

Deutschlands neue Außenpolitik

Band 3: Interessen und Strategien

Herausgegeben von

Karl Kaiser und Joachim Krause

unter Mitarbeit von
Sebastian Bartsch

Autoren

Steffen Angenendt, Wilfried von Bredow, Eberhard Feess,
Joachim Glaubitz, Christian Hacke, Erwin Häckel,
Rolf Hofmeier, Uwe Holtz, Helmut Hubel, Josef Janning,
Josef Joffe, Karl Kaiser, Thomas Kielinger, Ingo Kolboom,
Joachim Krause, Michael Kreile, Winrich Kühne,
Manfred Mols, Hans Neusel, Friedbert Pflüger, Manfred Pohl,
Joachim Ragnitz, Ulrich Steger, Udo Steinbach,
Christian Tomuschat, Heinrich Vogel, Hans-Georg Wieck

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIII
VORWORT	XVII

NATIONALE INTERESSEN IN EINER INTERDEPENDENTEN WELT

NATIONALES INTERESSE ALS HANDLUNGSMAXIME FÜR DIE AUSSENPOLITIK DEUTSCHLANDS/Christian Hacke . .	3
DEUTSCHE INTERESSEN SEIT DER VEREINIGUNG	3
DER PRIMAT DER VERFLOCHTENEN INTERESSEN	7
AUSSENPOLITISCHE SCHLÜSSELROLLEN DEUTSCHLANDS	9
Deutschland als Zivilmacht	10
Deutschland als Handelsstaat	10
Die sicherheitspolitische Rolle Deutschlands	10
Deutschland als Entspannungsvormacht	11
Deutschland als Integrationslokomotive Westeuropas	11
FAZIT	12
MULTINATIONALE FRIEDENSMISSIONEN UND NATIO- NALE INTERESSEN/Winrich Kühne	15
TRENDS DES DEUTSCHEN ENGAGEMENTS	16
ANSEHENSVERLUST UND UNGELÖSTE GRUNDPROBLEME DES PEACEKEEPING	17
NATIONALE SICHERHEITSINTERESSEN IN EINER INTERDEPENDEN- TEN WELT	19
BLOCKADEN DES DEUTSCHEN AUSSENPOLITISCHEN DISKURSES .	21
DIE BESONDERE PROBLEMATIK DER NEUEN KONFLIKTE	24
NEUE KONFLIKTE, MULTILATERALISMUS UND NATIONALES IN- TERESSE	26
DIE »PERIPHERIE« IST NICHT PERIPHERIE	27
SCHLUSSFOLGERUNGEN	28

ERHALTUNG UND FORTENTWICKLUNG INTERNATIONALER KOOPERATIONSZUSAMMENHÄNGE

DEUTSCHLAND UND DIE EUROPÄISCHE UNION: INTEGRATION UND ERWEITERUNG/Josef Janning	31
DEUTSCHLANDS LAGE UND INTERESSEN IN EUROPA	32
Prioritäten in der Erweiterung	34
Spezifische Integrationsinteressen	34
POLITISCHE UND INSTITUTIONELLE FOLGEN DER ERWEITERUNG	37
Strategischer Szenenwechsel der Europapolitik	40
Institutionelle Folgen der Erweiterung	42
STRATEGISCHE OPTIONEN DEUTSCHER EUROPAPOLITIK	45
Präferenzen der Politikreform	46
Präferenzen institutioneller Reform	48
Differenzierung der Integration	50
AUSBLICK: EIN »DEUTSCHES« EUROPA?	53
DEUTSCHLAND UND DIE EUROPÄISCHE UNION ALS TEILE DER TRILATERALEN WELT/Michael Kreile	55
DIE TRIADE ALS AUSSENPOLITISCHES HANDLUNGSFELD	55
STÄRKUNG DER INSTITUTIONEN UND ÖFFNUNG DER MÄRKTE	56
ATLANTISCHER REGIONALISMUS UND AUFGABEN TRILATERALER KOOPERATION	58
DEUTSCHLAND UND DIE GESTALTUNG DER WELT- WIRTSCHAFT/Joachim Ragnitz	63
FORTENTWICKLUNG DES MULTILATERALEN HANDELSYSTEMS	64
EUROPÄISCHE INTEGRATION	69
STABILITÄT DER INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN	72
AUSBLICK	75
KOOPERATIVE SICHERHEITSPOLITIK: STRATEGISCHE ZIELE UND INTERESSEN/Joachim Krause	77
STRATEGISCHE LAGE UND INTERESSEN DEUTSCHLANDS	78
KOOPERATIVE SICHERHEITSPOLITIK	80
STRATEGISCHE HERAUSFORDERUNGEN HEUTIGER SICHERHEITS- POLITIK	82

DIE SICHERHEITSPOLITISCHE AGENDA UND DIE STRUKTUREN DER SICHERHEITS- UND VERTEIDIGUNGSPOLITISCHEN KOOPE- RATION	84
Die neuen Aufgaben und die Strukturreform der NATO	84
Die Arbeitsteilung zwischen der NATO und den europäischen In- stitutionen	88
Strukturreform und Ost-Erweiterung	90
OSZE und Vereinte Nationen	92
DIE BESCHÄFTIGUNG MIT RISIKEN	94
AUSBLICK	96
DEUTSCHLAND UND DIE VEREINTEN NATIONEN/	
Christian Tomuschat	97
DEUTSCHE INTERESSEN	97
Mitgliedschaft Deutschlands im Sicherheitsrat	98
ZIELE UND HANDLUNGSFELDER EINER DEUTSCHEN UN-POLITIK	102
Menschenrechtssicherung, Minderheitenschutz und Demokratie .	102
Entwicklungspolitik	103
Reform des Wirtschafts- und Sozialrates	104
Umweltschutz	105
Internationale Gerichtsbarkeit	105
Finanzierung der Vereinten Nationen	106
FAZIT	106
BILATERALE BEZIEHUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN STAATEN	
BILATERALE BEZIEHUNGEN IM NETZWERK REGIONA- LER UND GLOBALER INTERDEPENDENZ/	
Wilfried von Bredow	109
PERSONALISIERTE AUSSENPOLITIK	109
REGIERUNGSBEZIEHUNGEN UND VÖLKERFREUNDSCHAFT	110
DIE ROLLE DER VERGANGENHEIT	112
BILATERALE BEZIEHUNGEN UND EUROPÄISCHE INTEGRATION .	113
SUBSIDIARITÄT UND SEGMENTIERTE BEZIEHUNGEN	114
FAZIT	115

AMERIKA UND DEUTSCHLAND: DIE WELTMACHT, DER »SANFTE HEGEMON« UND DIE NATÜRLICHE PARTNER- SCHAFT/Josef Joffe	117
GESCHICHTE UND KULTUR	117
KOMPLEMENTÄRE UND GEMEINSAME INTERESSEN	118
DIE NOTWENDIGKEIT DEUTSCH-AMERIKANISCHER KONTINUITÄT	121
 FRANKREICH UND DEUTSCHLAND: DIE NEUEN AKZENTE/Ingo Kolboom	123
EINE NEUE GESCHÄFTSGRUNDLAGE	123
AGENDA EINES GEMEINSAMEN HANDELNS FÜR EUROPA	125
Revision des Maastrichter Vertrages	125
Ost-Erweiterung und »Weimarer Dreieck«	126
Herausforderung Mittelmeerraum	126
Kultur- und Sprachpolitik	127
EUROPA GEMEINSAM DENKEN	128
 DEUTSCH-BRITISCHE UNTERSCHIEDE: REAL, ALTVER- TRAUT, UND DOCH ÜBERBRÜCKBAR/Thomas Kielinger	129
DIE TRADITION DER GEGENSÄTZE	129
DEUTSCH-BRITISCHE GEGENSÄTZE, EUROPAPOLITISCH AKTUALI- SIERT	131
DAS SCHARNIER DER DEUTSCH-BRITISCHEN ZUKUNFT: FRANK- REICH	133
DIE GEMEINSAMEN INTERESSEN	134
 DIE SCHWIERIGE PARTNERSCHAFT MIT RUSSLAND/ Helmut Hubel	137
OPTIONEN WESTLICHER RUSSLANDPOLITIK	137
DEUTSCHE OPTIONEN ZWISCHEN BILATERALISMUS UND MULTI- LATERALISMUS	138
 DIE DEUTSCH-POLNISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT/ Friedbert Pflüger	143
DIE LASTEN DER GESCHICHTE UND DIE GEMEINSAMEN INTER- ESSEN	143
GEFAHREN FÜR DAS DEUTSCH-POLNISCHE VERHÄLTNIS	145
Die ungewisse Zukunft Rußlands	145

Innerwestliche Meinungsverschiedenheiten und Zielkonflikte . . .	146
Polnische Unsicherheiten	147
AUSBlick	148
DEUTSCHLAND UND CHINA/Joachim Glaubitz	149
KOOPERATION, KONFLIKTE UND DIE DEUTSCHEN INTERESSEN IM SPIEGEL DER BILATERALEN BESUCHSDIPLOMATIE	149
DEFIZITE WESTLICHER POLITIK UND HANDLUNGSEMPFEHLUN- GEN	153
SCHLUSSFOLGERUNGEN	154
DEUTSCH-JAPANISCHE BEZIEHUNGEN – VON WOHL- WOLLENDER NICHTBEACHTUNG ZUM INTENSIVEN DIALOG?/Manfred Pohl	155
OFFIZIELLE POLITISCHE KONTAKTE	156
GEMEINSAME AUSSENPOLITISCHE AKTIONSFELDER	157
WECHSELSEITIGE WAHRNEHMUNGSPROBLEME	158
FAZIT	160
DEUTSCHLAND UND INDIEN/Hans-Georg Wieck	161
DIE BEDEUTUNG INDIENS	161
INTERESSEN UND HANDLUNGSFELDER	162
Gemeinsame Interessen der Europäer	163
Spezifische Interessen Deutschlands	164
DIE NOTWENDIGKEIT EUROPÄISCHER KOORDINIERUNG	166
REGIONALE SCHWERPUNKTE	
OSTEUROPA – EIN SCHWERPUNKT DEUTSCHER AUSSENPOLITIK/Heinrich Vogel	169
MITTELLAGE DEUTSCHLANDS ODER INTERDEPENDENZ?	169
GRENZEN DEUTSCHER POLITIK	171
EINE NEUE DEUTSCHE HEGEMONIE?	172
SCHLUSSFOLGERUNGEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN . . .	174

DEUTSCHE POLITIK GEGENÜBER DEM BALKAN/

Karl Kaiser und Joachim Krause	175
DIE HISTORISCHE DIMENSION	175
DIE DEUTSCHEN INTERESSEN AUF DEM BALKAN	177
ZIELE UND STRATEGIEN DEUTSCHER POLITIK NACH DAYTON .	180
Maßnahmen zur Wiederherstellung der Menschenrechte	181
Maßnahmen zur militärischen Stabilisierung	182
Maßnahmen der Rüstungskontrolle	184
Maßnahmen zur politischen Stabilisierung	185
Maßnahmen zum wirtschaftlichen Wiederaufbau	186
ZURÜCK ZU BISMARCK?	187

INTERESSEN UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN
DEUTSCHLANDS IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN/

Udo Steinbach	189
DIE WAHRNEHMUNG DEUTSCHLANDS IN DER REGION	189
SUBREGIONALE ZIELORIENTIERUNGEN	190
Der israelisch-palästinensische Raum und sein geographisches und politisches Umfeld	190
Die Golfregion	191
Die Türkei	192
DIE KULTURELLE DIMENSION DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEM WESTEN UND DER ISLAMISCHEN WELT	192
Die innenpolitische Dimension deutscher Nahostpolitik	193
AUSBLICK	194

DEUTSCHLAND UND DIE ASIATISCH-PAZIFISCHE
REGION/Karl Kaiser

Karl Kaiser	195
DIE DEUTSCHEN INTERESSEN	195
OPTIONEN UND POLITIK	198
DEUTSCHE AUSSENPOLITIK IN PARTNERSCHAFT	199
SCHLUSSFOLGERUNGEN	201

DAS SUBSAHARISCHE AFRIKA: STIEFKIND DER AUSSEN-
POLITISCHEN AUFMERKSAMKEIT/Rolf Hofmeier

Rolf Hofmeier	203
DEUTSCHE INTERESSEN	203
DEUTSCHE AFRIKAPOLITIK IM INTERNATIONALEN KONTEXT . .	205

AUSRICHTUNG UND WIRKUNGSTIEFE DEUTSCHER AFRIKAPOLITIK	206
INNENPOLITISCHE GRUNDLAGEN DER AFRIKAPOLITIK	208
KONSEQUENZEN FÜR DIE DEUTSCHE INNEN- UND AUSSENPOLITIK	209
DEUTSCHLAND UND LATEINAMERIKA: ANSÄTZE ZU EINER NEUEN PARTNERSCHAFT?/Manfred Mols	211
STRUKTURELEMENTE DES DEUTSCH-LATEINAMERIKANISCHEN VERHÄLTNISSES	212
NEUE KONZEPTIONEN DEUTSCHER LATEINAMERIKAPOLITIK . .	213
DIE EUROPÄISCHE DIMENSION	214
DEUTSCHE LATEINAMERIKAINTERESSEN	215
AUSBLICK	218
 GLOBALE GESTALTUNGSAUFGABEN	
ENTWICKLUNGSPOLITIK – DEUTSCHE INTERESSEN UND STRATEGIEN/Uwe Holtz	221
SOLIDARITÄT UND AUFGEKLÄRTES EIGENINTERESSE	222
GLANZ UND ELEND DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT . .	223
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR EINE NEUE ENTWICKLUNGS- POLITIK	225
Institutionelle Reformen	227
Die Beachtung der Menschenrechte als Bedingung für die Entwick- lungszusammenarbeit?	227
Europäisierung der Entwicklungspolitik	229
FAZIT	230
NATIONALE INTERESSEN UND AUSSENPOLITISCHE STRATEGIEN IN DER DEUTSCHEN MIGRATIONS- POLITIK/Steffen Angenendt	231
NATIONALE INTERESSEN	231
HANDLUNGSFELDER	235
INSTRUMENTE	237
CHANCEN UND DURCHSETZBARKEIT DER OPTIONEN	238
INSTITUTIONELLE ASPEKTE	240

UMWELTPOLITIK ALS AUSSENPOLITISCHE UND GLOBALE GESTALTUNGSAUFGABE/

Eberhard Feess und Ulrich Steger	241
DIE UMWELTREGELN DES GATT	242
Das umweltbezogene Ursprungslandprinzip: Pro und Kontra . .	244
INTERNATIONALE KOOPERATION ZUR VERMINDERUNG VON CO ₂ -EMISSIONEN	246
FAZIT	248
DIE NICHTVERBREITUNGSPOLITIK IM AUSSENPOLITI- SCHEN INTERESSENGEFÜGE DES VEREINTEN DEUTSCH- LAND/Erwin Häckel	249
DIE PROBLEMATIK DER NICHTVERBREITUNG: WORUM GEHT ES?	250
DIE ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN NICHTVERBREITUNGSPOLI- TIK	251
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN	252
Deutschlands Interessen	253
Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten Deutschlands	254
SCHLUSSFOLGERUNGEN	257
INTERNATIONALE KRIMINALITÄT/Hans Neusel	259
LAGEBESCHREIBUNG	259
Organisierte Kriminalität	260
Terrorismus	261
Spionage	262
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	263
Nationale Maßnahmen	263
Gemeinsame Maßnahmen in der Europäischen Union	263
Zusammenarbeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas	265
Zusammenarbeit in internationalen Organisationen	266
FAZIT: DIE NOTWENDIGKEIT EINES UMFASSENDEN POLITIK- ANSATZES	266
PERSONENREGISTER	267
SACHREGISTER	269
DIE AUTOREN	283